

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD – Drucksache 16/8743 –

Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Conterganstiftungsgesetzes

Bericht der Abgeordneten Otto Fricke, Roland Claus, Anna Lührmann, Petra Hinz (Essen) und Dr. Ole Schröder

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, die Renten aufgrund von Conterganschadensfällen nach § 13 Abs. 2 des Conterganstiftungsgesetzes ab dem 1. Juli 2008 um 100 Prozent anzuheben.

Die finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte stellen sich wie folgt dar:

Die durch das Gesetz für den Bundeshaushalt entstehenden Mehrkosten für die Rentenerhöhung betragen im Jahr 2008 rd. 7,533 Mio. Euro; ab dem Jahr 2009 jährlich rd. 15 Mio. Euro. Die vorgesehene Erhöhung der Renten zum 1. Juli 2008 führt zur Überschreitung des Haushaltsansatzes 2008 in Höhe von rd. 7,5 Mio. Euro. Den Ländern und Kommunen entstehen keine Kosten.

Sonstige Kosten

Trotz der vorgesehenen Verdopplung der Renten ist wegen des relativ kleinen Kreises der Betroffenen nicht mit einer

nennenswerten Zunahme der Konsumnachfrage zu rechnen. Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Bürokratiekosten

Es werden keine neuen Informationspflichten für die Wirtschaft, für die Bürgerinnen und Bürger, für die Verwaltung eingeführt, vereinfacht bzw. abgebaut.

Der Haushaltsausschuss hält den Gesetzentwurf einvernehmlich für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 23. April 2008

Der Haushaltsausschuss

Otto Fricke
Vorsitzender und Berichterstatter

Roland Claus
Berichterstatter

Anna Lührmann
Berichterstatterin

Petra Hinz (Essen)
Berichterstatterin

Dr. Ole Schröder
Berichterstatter

